

Bordeaux 2009

Ein Event von Hannes Wachtler (www.vinoverum.ch)

20. September 2012

Report

Sebastian Schwander

MYBESTWINE.CH



Blaue Zähne und 0.0 Promille. Bordeaux 2009 – Ein Annäherungsversuch

„Was hänsi drungge?“ fragte der Basler Polizist, während er meinen Ausweis kontrollierte. „Eigentlich nichts...“, entgegnete ich ihm und merkte, wie meine Aussage, aufgrund seines immer näher an meinen Atem rückenden Oberkörpers, und seinem erstaunten Blick über meine blau verfärbten Zähne, deutlich an Wahrheitsgehalt zu verlieren schien. „Ich war an einer Weinegustation, habe aber nichts getrunken, weil...“. Der Polizist unterbrach mich und steckte mir das ominöse Gerät zu. „Dief bloose bises piiieps.“ Piiieps! 0.0 Promille. Das sei eben wegen der Weinprobe. Alles 2009er Bordeaux, einige der besten Weine der Welt, aber die könne man jetzt noch nicht trinken, ich habe alles gespuckt, erklärte ich ihm die Situation. Kopfschüttelnd schaute er mich an und zweifelte nicht nur an mir sondern noch mehr an seinem Messgerät. Neues Röhrchen drauf und nochmals pusten: „Piiieps!“ 0.0 Promille... „Gueti Fahrt.“

Gut in Fahrt sind auch die 2009er Bordeaux, wobei wir nun endlich beim Thema wären. Hannes Wachtler vom Vinoverum Basel, lud zu einer Arrivage von 14 grossen 2009er Bordeaux und einem Pirat. Als Weingeniesser widerstehen mir eigentlich Jungweinproben. Ich trinke ungern zu junge Weine, und Fassproben fürchte ich wie der Teufel das Weihwasser. Wenn ich einen Wein bewerte, geht es mir meistens um das was hier und jetzt vor mir steht. Ich traue mir gar nicht zu, so junge Weine definitiv zu bewerten, welche dann erst in zehn oder mehr Jahren trinkreif sein werden. Trotzdem wagte ich einen Annäherungsversuch, da 2009 sicherlich zu Recht als einer der allergrössten Bordeaux Jahrgänge angesehen wird. Entsprechend exorbitant hoch waren die Preise und die Bewertungen nahmen schon fast inflationäre Ausmasse an. Ich hatte damals keine 2009 geordert und sehe heute auf vielen Preislisten Weine unter den damaligen Subskriptionspreisen. Die Preise waren so hoch, dass für Spekulation kaum mehr Luft nach oben blieb, und so blieben dann auch etliche Kisten bei den Händlern liegen. Die sinkende Nachfrage aus Asien trug das ihre hinzu.

Am eindrücklichsten empfand ich diese enorm reifen, süsslichen Beerenaromen. Erinnernd an die grossen 2003er aber von der Struktur her eher bei den 2005ern anzusiedeln. Ein zweifellos ganz grosser, sehr lagerfähiger Jahrgang. Wird sicherlich wenig Kommunikation bieten in den ersten zehn Jahren. Aber dann geht es gewaltig los. Dann brauchen Sie auch bestimmt keinen Spuckbecher mehr. Dafür müssen Sie sich umso mehr vor der Polizeikontrolle fürchten...

Bei Hannes Wachtler werden die Weine immer blind verkostet und erst ganz am Schluss aufgelöst. So gibt es nichts zu beschönigen und keine ehrfurchteinflössende Etikettenbewertungen. Man benotet das, was im Glas ist. Für mich stimmte es, auch nach Auflösung!

Serie A

2009 Clos de la Vieille Eglise (Pomerol)

19/20

2018 – 2030 CHF 70.-

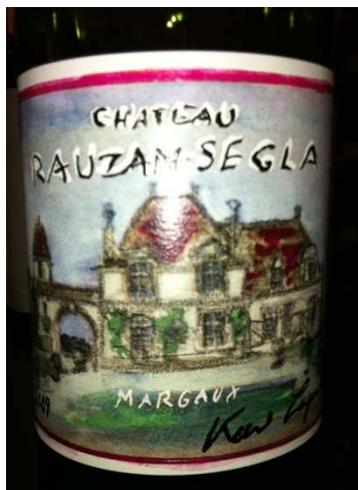
Dichtes Purpur ; Sehr verführerische, von Barrique dominierte Nase, fast Priorat mässig. Dunkelbeerig, süsslich. Kaffee, Mocca. Geschmeidiger Körper, gut integrierte Tannine und viel Kraft. Traumstoff, unbedingt kaufen!

2009 Rauzan Ségla (Margaux)

18.5+/20

2018 – 2040

CHF 130.-



Dichtes Purpur; Röstig, würziges Bouquet, etwas Pflaumen und recht viel Holz. Aktuell dominiert eine ziemlich harsche Säure, aber die Kraft, welche dieser Rauzan an den Tag legt, verträgt dies locker. Zum 100jährigen Jubiläum kommt dieser 2009er mit Sonderetikette daher. Geschmackssache... Hauptsache der Inhalt ist gut.

2009 Pontet Canet (Pauillac) 18+/20 2022 – 2045 CHF 250.-

Purpur, violette; Defensives Bouquet. Überraschend etwas blaubeerig. Dezent Vanille und Zedern. Zeigt im Gaumen verständlicherweise wenig Zugang. Sehr gradlinig strukturiert, kräftig und sicher enorm langlebig.

Serie B

2009 Ducru Beaucaillou (St. Julien)

19+/20

2018 – 2045

CHF 300.-

Purpur, violette; Enorm vielschichtiges Bouquet. Cassis, Brombeer, Kaffee und Toast. Sehr süsse Beeren, perfekt ausgereift. Irgendwie scheint er etwas leichter als frühere Ducrus, doch die Länge ist gigantisch, und trägt die Aromen wunderschön mit. Braucht enorm viel Zeit! Hier sehe ich schon bald die ersten Besitzer, welche voller Stolz diesen 100/100 Ducru nächstes Jahr an Best Bottles mitnehmen werden...

2009 Léoville Barton (St. Julien)

18+/20

2022 – 2050

CHF 110.-

Mattes Purpur; Viel Cabernetdruck, Zedern und Peperoni. Enorme Struktur, mächtige Tannine und Säure wie bei einem jungen Barolo. Hier geht gar nichts die nächsten 10 Jahre.

2009 Beausejour Duffau-Lagarosse (St.Emilion)

19+/20

2015 – 2035

CHF340.-

Purpur; Traumhaftes Bouquet, Dunkle sehr reife Beeren, Schoko, Mocca, Eukalyptus und Gewürze. Filigraner Körper, geschmeidig mit viel Stoff und Volumen. Sicherlich recht modern vinifiziert und früher trinkreif.

Serie C

2009 Smith Haut Lafitte (Pessac Leognan)

18.5+/20

2018 – 2040

CHF 210.-

Purpur; Anfänglich etwas käsige Nase. Sehr konzentriert, fast üppig. Amarone mässig. Sehr reifes Cassis. Tolle Barrique Aromen (Kokos). Sehr geschliffener Gaumen, mittlere Intensität und äusserst Elegant. Etwas universell und auf international getrimmt. 100 Punkte bei Parker. Naja...

2008 Masseto Tenuta Ornellaia (Toscana, Pirat) 19.5+/20 2015 – 2025 CHF350.-

Das nenn ich mal einen Piraten! Normalerweise platziert man neben diesen teuren Luxus Bordeaux eine günstige Alternative. Aber nicht so bei Hannes Wachtler. Wenn schon, dann richtig! Dunkles Purpur; Dunkle Kirschen, Cassis, Malz und Rauch. Feine Würzaromen. Voluminöser Gaumen, intensiv. Ein Merlot Katapult, und zweifellos einer der besten Masseto der Geschichte. Dieses Glas habe ich restlos ausgetrunken, zwei Stunden vor der Polizeikontrolle!



2009 Bellevue (St. Emilion) 18.5/20 2020 – 2040 CHF 80.-

Purpur; Dunkelbeerig, Cassis, Brombeeren, Kirsch, Minze. Gaumen fein, elegant und geschmeidig. Etwas universal. Könnte auch ein Italiener oder Amerikaner sein. So oder so - ein grosser Wein.

Serie D

Haut Bailly (Pessac Leognan) 18+/20 2020 – 2045 CHF 170.-

Dunkles Granat; Süsse beerige Aromen, Zedern, Gewürze und Tabak. Gaumen wirkt etwas träge, säurearm (?) und harmoniert wenig mit den Aromen im Bouquet. Die verschiedenen Komponenten sind weit voneinander entfernt. Lange Warten.

Montrose (St. Estèphe) 19+/20 2020 – 2060 CHF 290.-

Dunkles Purpur ; Dunkelbeerig, dichtes Bouquet. Tigerbalsam, Harz, Peperoni, Nuss und Tabak. Nach diesem nasalen Hochgenuss, verspricht auch der Gaumen nur das Beste für die Zukunft. Muskeln, Kraft, Intensität sowie Säure und Tannine für ein halbes Jahrhundert. Viel klarer unterwegs zur Maximalwertung als beispielsweise der 2003er.

Pedesclaux (Pauillac) 19+/20 2018 – 2040 CHF 40.-

Purpur; Dunkelbeerig, reifes Cassis und auch pflaumige Aromen. Feuerstein, etwas Minze und Wildfleisch. Hoch erotisches herrlich harmonierendes Toasting. Fülliger Gaumenfluss, ausgeglichener Wein, bereits jetzt schon. Ist eine unglaublicher Preis-/Leistungssensation. Gazzar's Internetshop lief bereits während dem Tasting heiss. Es hat auch seine Vorteile, ständig online zu sein... Bin mir fast sicher, dass Parker (86 Punkte) den 2009er gar nicht probiert hat, sondern einfach die Vorjahresnotizen dieses normalerweise miesen Pauillacs übernommen hat. Hoffentlich ist's keine Eintagsfliege für Pedesclaux. Also unbedingt den 2010er auch im Auge behalten!

Serie E

Cos d'Estournel (St. Estèphe) 18.5+/20 2020 – 2040 CHF 360.-

Violette, Purpur; Würziges, recht üppiges Bouquet. Viel Cassis, Brombeer, Teer. Fast ein wenig marmeladig, so intensiv süss und ausgereift war das Traubengut. Wirkt in der Nase sehr international, aber im Gaumen strikte, gradliniger Bordeaux. Kernige Tannine, gut stützende Säure. Wirkt sehr gross und intensiv. Natürlich nicht die jugendliche Zugänglichkeit eines 2003ers, und daher in zehn Jahren möglicherweise ebenfalls auf diesem Niveau.

Gazin (Pomerol) 19.5+/20 2020 – 2040 CHF 100.-

Sehr dunkles Purpur; Erdig, würziges Bouquet. Wunderschön schwarbeerig untermalt (süsse Brombeeren und Cassis) und Schoko und Mocca. Im Gaumen wahrscheinlich der allerschönste Wein des Abends. Wunderschön balanciert, fast Likör mässiger Gaumenfluss, ohne nur den geringsten Ansatz überladen zu wirken. Eine Gazin Beauty! Klarer Kauf Tipp und Kandidat für die Maximalwertung.

Lynch Bages (Pauillac) 19+/20 2020 – 2045 CHF 170.-

Purpur; Edles schwarzbeeriges Bouquet, intensives Creme Cassis, Caramel und Minze. Wie immer perfektes Toasting. Von der Nase her hätte ich auf Lynch Bages getippt, aber dann nicht mehr im Gaumen. Denn ich hatte noch nie einen dermassen kräftigen, intensiven jungen Lynch Bages probiert. Mächtige Struktur und gigantisches Reifepotential. Mundfüllend, breit und langer Abgang. Best ever?

September 2012 / Sebastian Schwander MYBESTWINE.CH



